

89

REVOLUTION!
1989 – AUFBRUCH
INS OFFENE

GESCHICHTE UND GEDÄCHTNIS

1989 EUROPÄISCH ERINNERN

DIENSTAG, 5. NOVEMBER 2019 | 18:00 UHR



**VERANSTALTUNGSORT:
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG
DER SED-DIKTATUR
KRONENSTR. 5 | 10117 BERLIN**

89

REVOLUTION!
1989 – AUFBRUCH
INS OFFENE

**DER EINTRITT IST FREI.
EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.**

Das Ende der kommunistischen Regime und der Fall des Eisernen Vorhangs veränderten die Landkarte Europas nachhaltig. Die gesamteuropäische Bedeutung von 1989 ist zwar unumstritten, eine einheitliche Erzählung über die historischen Ereignisse gibt es jedoch nicht. So finden die Friedlichen Revolutionen in Westeuropa weit weniger Beachtung als in den Ländern Ostmitteleuropas. Worauf geht die Heterogenität der Erinnerung an 1989 zurück? Welche Unterschiede und Besonderheiten bestehen im europäischen Vergleich? Wo sind Chancen und Grenzen für eine gemeinsame Erinnerungskultur? Welche Wege gibt es, um die ähnlichen und unterschiedlichen Vergangenheiten miteinander zu teilen? Die sechste Veranstaltung der Reihe »REVOLUTION! 1989 – Aufbruch ins Offene« möchte ergründen, welchen Platz das Erbe dieses Epochenbruchs 30 Jahre später in Europa einnehmen kann. Schließlich wird danach gefragt, wie die Erfahrungen der Menschen des ehemaligen Ostblocks für die Gegenwart genutzt werden können.

Begrüßung: **Dr. Robert Grünbaum**
Stv. Geschäftsführer der Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

Impulsvortrag: **Dr. Michal Kopeček**

Podium: **Dr. Zsuzsa Breier**
Autorin und Europastaatssekretärin a. D., Berlin

Dr. Michal Kopeček
Co-Direktor des Imre Kertész Kollegs Jena und Leiter der Abteilung
für Spät- und Postsozialismusforschung nach 1989 am Institut
für Zeitgeschichte in Prag

Dr. Thomas Oberender
Autor, Dramaturg und Intendant der Berliner Festspiele

Jaroslav Rudiš
Schriftsteller, Dramatiker und Drehbuchautor, Berlin

Moderation: **Vera Wolfskämpf**
Korrespondentin im ARD-Hauptstadtstudio für den
MDR, Berlin

Informationen und Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft e. V. | Tel.: 030 88 41 2-254 | E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de
Die Veranstaltung wird u. a. auf www.bundesstiftung-aufarbeitung.de in Ton und Bild dokumentiert.
Eine Veranstaltungsreihe von